

## **Protokoll**

### **15. Sitzung der Gemeindevertretung**

**Dienstag, den 16.10.2018, 20:00 Uhr**

**Rathaus Nenzing**

**Anwesend:** Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

**Die Gemeinderäte:** Herbert Greußing  
Kornelia Spiß  
Joachim Ganahl  
Hannes Hackl  
Johannes Maier MBA

**Die GemeindevertreterInnen:** Mario Bettega  
Mag. Ronald Hepberger  
Wilhelm Rainer  
Peter Schmid  
Simon Breuß  
Peter Angerer  
Markus Schallert  
Martin Meyer  
Jasmine Schindler  
Matthias Koch  
Ing. Andreas Scherer  
Melitta Greußing  
Mag. Elisabeth Meier  
Johann Beck  
Isabella Moser  
Elfriede Ribbers  
Christoph Seeberger

**Ersatzleute:** Florian Hartmann  
Elisabeth Simoner  
DI Daniela Jochum

**Zahl der Anwesenden:** 26

**Schriftführer:** Hannes Kager

## **TAGESORDNUNG**

1. Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.5.2018
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. 2. Grundsatzbeschluss für die Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Nenzing
5. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
6. Beschluss über Zielvereinbarungen zwischen der Regio ImWalgau und dem Land Vorarlberg
7. Genehmigung von Rechtsgeschäften:
  - a) Verkauf GST-NR 9283/4 GB Nenzing an Geiger Technik GmbH
8. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2017 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG
9. Vorlage des Jahresabschlusses 2017 der Senioren-Betreuung Nenzing GmbH
10. Anfragebeantwortung zur Betriebserweiterung Kessler bewegt's
11. Stellungnahme zu Anträgen gemäß § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz
  - a) Abhaltung einer Volksabstimmung zur Erweiterung Fa. Kessler, Galina
12. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20:00 Uhr die 15. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen, die Ersatzleute, den Vertreter der Presse, sowie Edwin Gassner und Martin Assmann als Auskunftspersonen recht herzlich. Anschließend stellt der Bürgermeister die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

## **BESCHLÜSSE**

### **Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.5.2018**

Betreffend der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.5.2018, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, wird von Mag. Elisabeth Meier folgende Änderung verlangt:

Im Tagesordnungspunkt 9 soll anstelle von „...hat die Obfrau des Prüfungsausschusses behauptet, dass ...“ die Formulierung „...hat der Prüfungsausschuss festgestellt, dass ...“ verwendet werden. Mit dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

### **Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden**

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet über folgende Themen und Ereignisse:

- a) Für die Architekturleistungen zur Sanierung und Erweiterung der Vorarlberger Mittelschule Nenzing wurde ein Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung im Oberwellenbereich durchgeführt. Die Planungsarbeiten wurden unter Hinweis auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.5.2018 (Delegierung an den Gemeindevorstand) an das Achammer Architekturbüro ZT GmbH aus Nenzing zu einem Angebotspreis von € 465.840,- vergeben.

- b) Das Architekturbüro ao-architekten ZT GmbH aus Innsbruck hat den Architekturwettbewerb für die Erweiterung und Sanierung der Volksschule Nenzing gewonnen. Dem Angebot für die Planung des Neubaus in Höhe von € 82.090,88 und dem Umbau des Altbestandes in Höhe von € 229.915,28 wurde unter Hinweis auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 29.5.2018 (Delegierung an Gemeindevorstand) grundsätzlich die Zustimmung erteilt.
- c) Weitere Vergaben durch den Gemeindevorstand:  
Umbau der Wärmepumpen im Sozialzentrum Nenzing (€ 26.783,98); Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes als Bürgerbeteiligungsmodell im Jahr 2019 (€ 120.000,--); Erneuerung der Präsentationstechnik im Ramschwagsaal (€ 19.903,--); Ankauf eines Kombidämpfers zur Aufbereitung des Mittagessens in der Schülerbetreuung (€ 6.640,--); Leuchten für die Unterrichtsräume der Musikschule Walgau (€ 10.615,58); Ersatzanschaffung der Betriebssoftware für die Personalzeiterfassung, die Zutrittskontrollen, Schließanlagenverwaltung etc. (€ 36.405,97); Ankauf von Tischen und Stühlen für zwei Klassen der Mittelschule Nenzing (€ 13.621,92); Abdichtung des Treppenturmes vom Wolfhaus (ca. € 4.000,--); Sanierung des Flachdachs bei der Mittelschule (ca. € 15.000,--).
- d) Bei der im Jahr 2011 errichteten Konsolidierungssperre „Nackiga Wäg“ außerhalb von Kühbruck ist als Sofortmaßnahme eine Erosionssicherung herzustellen. Der Interessentenanteil der Marktgemeinde Nenzing beträgt 33 % bzw. € 33.000,--. Seitens des Landes wird der Kostenanteil der Gemeinde über Besondere Bedarfszuweisungen auf 5 % gestützt.
- e) Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat auf Antrag der Gemeinde ein Schutzwasserprojekt für den Schutz der Wasserversorgung im Bereich des Galinatals ausgearbeitet. Die Marktgemeinde Nenzing hat einen Interessentenanteil von 20 %, das sind € 130.000,-- zu übernehmen. Seitens des Landes wird der Kostenanteil der Gemeinde über Besondere Bedarfszuweisungen auf 5 % bzw. € 32.500,-- gestützt.
- f) Der Rechnungsabschluss 2017 der WFI Freizeit- und Infrastruktur GmbH sieht eine Reduktion des Betriebsabganges für die Marktgemeinde Nenzing für alle drei von der WFI betriebenen Badeanlagen um 24 % gegenüber 2016 auf nunmehr € 59.690,-- vor. Der Anteil der Marktgemeinde Nenzing am Abgang für das Walgaubad beläuft sich auf € 45.065,--. Bei 110.000 Besuchern entspricht dies einem Zuschussbedarf von umgerechnet 41 Cent pro Besucher.
- g) Der Galinawald ist aufgrund seiner Lage zwischen den Marktgemeinden Frastanz und Nenzing ein wichtiges Naherholungsgebiet für beide Gemeinden. Derzeit sind im Galinawald der Vita-Parcours, ein Waldlehrpfad sowie die Wassertrete und ein Bienenlehrpfad vorhanden. Der Waldlehrpfad wird aufgrund des schlechten Zustandes der Informationstafeln in der derzeitigen Form aufgelassen und durch drei Rundwanderwege ersetzt. Der Gemeindevorstand hat die Berücksichtigung eines Betrages von € 20.000,-- im Voranschlag 2019 empfohlen. Ein Beschluss zur Mitfinanzierung durch die Marktgemeinde Frastanz in derselben Höhe liegt bereits vor.
- h) Das Land Vorarlberg betreibt für die Vorarlberger Rettungsorganisationen landesweite Sprach- und Kommunikationssysteme. Zur Herstellung der Funkversorgung für das Alarmierungssystem und eines digitalen Bündelfunksystems ist die Errichtung von drei loka-

len Funkinfrastrukturen in Nenzing erforderlich. An jedem Standort soll ein Technik-Container sowie ein Antennenmast errichtet werden.

- i) Ein Ansuchen um Verpachtung einer Teilfläche des GST-NR 9048/1 (westlich des Möbelhauses Frick) zur Errichtung einer Hackgutlagerhalle und einer Heizanlage durch Andreas Scherer wurde vorgelegt. Der Gemeindevorstand begrüßt das innovative Projekt, allerdings soll anstatt einer Verpachtung ein Flächenabtausch erfolgen.
- j) Von der Agrargemeinschaft Nenzing und der Marktgemeinde Nenzing ist ein Schreiben an alle HüttenbesitzerInnen im Nenzinger Himmel ergangen. Nachdem Anton Gantner in absehbarer Zeit den Betrieb seines Lebensmittelgeschäftes im Nenzinger Himmel einstellen wird, wurden in einem Fragebogen auch die Wünsche und Bedürfnisse der HüttenbesitzerInnen erhoben. Ein weiteres Thema betrifft den gemäß Wasserrechtsnovelle 1990 vorgeschriebenen Anschluss aller Objekte im Nenzinger Himmel an eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigungs- bzw. Reinigungsanlage. Diesbezüglich wurden die HüttenbesitzerInnen um Angabe einiger weniger Informationen hinsichtlich der Hüttenbelegungen er sucht.
- k) Aufgrund der örtlichen und verkehrsmäßigen Gegebenheiten wurde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zum Schutz der Bevölkerung auf den Gemeindestraßen Heimatstraße und Riedstraße eine Zonenbeschränkung von 30 km/h beschlossen.
- l) Durch das heftige Unwetter am 1.8.2018 war der Weg zur Bachfassung im Galinatal längere Zeit nicht befahrbar. Der Stromproduktionsverlust durch den Ausfall des Trinkwasserkraftwerkes für die Dauer von 13 Tagen beträgt ca. 12.000 kWh.
- m) Der Bürgermeister lädt alle GemeindevertreterInnen nochmals herzlich zum Bürgerdialog zur Zukunft der EU am 15.11.2018 im Landhaus Bregenz und zur Kriegerehrung am 4.11.2018 ein.

### **Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse**

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie) teilt mit, dass der Raumplanungsausschuss am 8.10.2018 und der Bauausschuss am 2.10.2018 getagt haben. Die e5-Arbeitsgruppe habe zwei Sitzungen abgehalten, bei denen u.a. folgende Themen behandelt wurden: Photovoltaikanlage beim Bauhof; Verkehrsumfrage mit dem Verkehrs- und Mobilitätsausschuss; 30 Jahre Trinkwasserkraftwerk Latz; Fernwärmenetz Beschling; PV-Abschlussveranstaltung im Sporthaus FC Nenzing am 8.11.2018; e5-Leitbild.

GR Joachim Ganahl (FPÖ und Parteifreie) kündigt an, dass in der Sportausschusssitzung am 14.10.2018 insbesondere die Vereinsförderungsansuchen behandelt werden.

Die Obfrau des Umweltausschusses, Frau Elfriede Ribbers (echt.nenzing grüne und parteifreie) berichtet, dass in der Sitzung vom 19.9.2018 u.a. die ausgearbeiteten Pläne für die Platzgestaltung bei der Kapelle Motten präsentiert wurden. Im Rahmen des Projektes Bergheimat sollen in Rungeletsch Rodungen durch Gottfried Tiefenthaler erfolgen. Bei der Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten Feuerbrand und Birnengitterrost wurde den betroffenen Grundeigentümern von der Gemeinde Unterstützung angeboten und auch ein finanzieller Beitrag für Nachpflanzungen beschlossen. Schließlich wurde auch über die Erlassung einer Littering-Verordnung diskutiert, aufgrund der schwierigen Umsetzung und Kontrolle jedoch

vorläufig davon abgesehen. Die in Ausarbeitung befindliche Hundeverordnung werde aber begrüßt. Betreffend dem Germer-Mähen im Nenzinger Himmel wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, da dieses Problem mit Freiwilligen alleine nicht mehr zu bewältigen ist.

GR Johannes Maier MBA (Wir für Nenzing – Volkspartei und Parteifreie) berichtet, dass der Ausschuss Mobilität und Verkehr gemeinsam mit der e5-Arbeitsgruppe das Ergebnis der Bürgerbefragung bezüglich Mobilität behandeln wird, sobald dieses vorliegt. Außerdem habe man sich mit der durch die Volksschülerweiterung bedingten neuen Parkplatzsituation bei der Volksschule befasst.

GR Hannes Hackl (Wir für Nenzing – Volkspartei und Parteifreie) erklärt, dass ihm bei der Durchsicht der Vereinsförderungsansuchen aufgefallen ist, dass manche Vereine leider etwas nachlässig bei den geforderten Unterlagen zu den Förderansuchen sind und Unterlagen nachgefordert werden müssen. Am 22.10.2018 finde die nächste Kulturausschusssitzung statt.

GR Kornelia Spiß (FPÖ und Parteifreie) bedankt sich bei Elfriede Ribbers und dem Umweltausschuss für die Entwicklung der Platzgestaltung bei der Kapelle Motten. Weiters berichtet sie über die am 11.10.2018 erhaltene Auszeichnung für vorbildliche Kinder-, Jugend- und Familienpolitik im Rahmen des familieplus-Landesprogrammes. Bei dieser Rezertifizierung hat die Marktgemeinde Nenzing einen Umsetzungsgrad von 85,40 % erreicht. Sie dankt dem ganzen Team, der Verwaltung und ganz besonders Laura Scherer.

#### **Punkt 4 – 2. Grundsatzbeschluss für die Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Nenzing**

Bürgermeister Florian Kasseroler erläutert, weshalb nach dem Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung vom 27.6.2017 ein 2. Grundsatzbeschluss für die Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Nenzing gefasst werden sollte.

In dem gemeinsam mit dem Lehrkörper im Jahr 2015 ausgearbeiteten pädagogischen Raumfunktionsbuch ist die Erweiterung von 12 auf 14 Klassen vorgesehen. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung sollte der Planungsauftrag nun allenfalls eine Erweiterung auf 16 Klassen beinhalten. Ob und bis wann tatsächlich ein Bedarf für 16 Klassen besteht, könne aufgrund der zahlreichen unbekannteten Einflussfaktoren unmöglich seriös bestimmt werden. Der neue Planungsauftrag sollte deshalb lediglich festlegen, dass eine Erweiterung auf 16 Klassen durch Maßnahmen im Innenausbau nach Bedarf mittelfristig möglich sein soll.

GR Hannes Hackl (Wir für Nenzing – Volkspartei und Parteifreie) findet es grundsätzlich wichtig, dass angesichts der hohen Zahl an geplanten Wohnbauten die Möglichkeit zur Erweiterung auf 16 Klassen vorgesehen wird.

Christoph Seeberger (echt.nenzing grüne und parteifreie) ist der Meinung, dass bei einer späteren Erweiterung auf 16 Klassen, die ausschließlich durch Innenausbaumaßnahmen erfolgen soll, die Pädagogik leidet.

Er wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine allenfalls notwendige Erweiterung auf 16 Klassen nicht in der bestehenden Kubatur untergebracht werden soll, sondern in den nach der Sanierung und Erweiterung bereits wesentlich erweiterten Räumlichkeiten.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst die Gemeindevertretung mit 25 : 1 Stimmen folgenden Grundsatzbeschluss:

„Die derzeitigen Pläne für die Mittelschule Nenzing sehen eine Erweiterung von 12 auf 14 Klassen vor. Bedingt durch mehrere derzeit in Nenzing-Dorf in Umsetzung bzw. Planung befindliche Wohnbauprojekte (Stand Okt. 2018 ca. 200 WE) wird beschlossen, in der Planung der MS-Sanierung eine mögliche mittelfristige Erweiterung um 2 Klassen auf 16 Klassen vorzusehen. Diese zusätzliche Erweiterung ist bei Bedarf durch Innenausbaumaßnahmen zu gewährleisten.“

## **Punkt 5 – Änderungen des Flächenwidmungsplanes**

Vizebgm. Herbert Greussing (FPÖ und Parteifreie) legt zwei Anträge zur Beschlussfassung vor. Aufgrund der vorliegenden Empfehlungen des Raumplanungsausschusses werden nachstehende Änderungen des Flächenwidmungsplanes beschlossen:

### **a) Kohler Petra (Teilfläche GST-NR 3641 – Mottner Straße)**

Am 11.5.2018 hat Frau Petra Kohler als Grundeigentümerin den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des GST-NR 3641 von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet gestellt. Begründet wurde das Umwidmungsansuchen damit, dass in den nächsten Monaten ein Einfamilienwohnhaus darauf errichtet wird. Das Grundstück liegt an der Gemeindestraße Mottner Straße, ist voll erschlossen und befindet sich in keiner Beschränkungszone oder Gefahrenzone sowie innerhalb des im REK Nenzing festgelegten Siedlungsgebietes.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche von 907 m<sup>2</sup> der GST-NR 3641 gemäß Plan vom 28.5.2018, Plan-Zl. 031-11\_03\_18, von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet.

### **b) Marktgemeinde Nenzing (GST-NR 9283/4 – Gewerbegebiet)**

Das GST-NR 9283/4 GB Nenzing mit 274 m<sup>2</sup> ist der Rest der ehemaligen Wegverbindung entlang der ÖBB-Trasse im Gewerbegebiet. Das Grundstück liegt zwischen dem Betriebsareal der Geiger Technik GmbH und der ÖBB-Trasse und diente früher der Erschließung der ÖBB-Trasse.

Die Geiger Technik GmbH beabsichtigt nun die Erweiterung des Gewerbebetriebes. Laut den vorgelegten Planunterlagen wird das GST-NR 9283/4 vorwiegend als Zufahrt und Lagerfläche dringend benötigt. Für die baubehördliche Bewilligung ist eine Umwidmung von Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Betriebsgebiet Kat. II notwendig.

Von der ÖBB-Infrastruktur AG, Herrn Markus Gitterle, wurde mit E-Mail vom 27.4.2018 mitgeteilt, dass seitens der ÖBB-Infrastruktur AG gegen eine Bebauung des GST-NR 9283/4 prinzipiell kein Einwand besteht.

Die Gemeindevertretung beschließt einhellig, die GST-NR 9283/4 GB Nenzing im Ausmaß von 274 m<sup>2</sup> gemäß vorliegendem Plan vom 31.7.2018, Plan-Zl. 31-11/11-18, von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche Betriebsgebiet Kat. II umzuwidmen.

## **Punkt 6 – Beschluss über Zielvereinbarungen zwischen der Regio ImWalgau und dem Land Vorarlberg**

BM Florian Kasseroler informiert, dass die Richtlinie der Landesregierung über die Förderung von Regios eine Basisförderung für eine Regio in Höhe von jährlich € 60.000,-- zuzüglich von Zuschlägen für jede beteiligte Gemeinde bei Einhaltung bestimmter Voraussetzungen vorsieht. Eine Förderungsvoraussetzung ist neben der erforderlichen strategischen Ausrichtung der Regio die Einrichtung eines entsprechenden Regionalmanagements, eine andere der Abschluss einer Zielvereinbarung mit dem Land Vorarlberg als Förderungsgeber. Damit soll die regionale Kooperation zwischen den beteiligten Gemeinden gestärkt und die Arbeitsfähigkeit der geförderten Regio langfristig gewährleistet werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss: „Die Gemeindevertretung Nenzing beschliesst die Zielvereinbarungen im Sinne der Richtlinie der Landesregierung über die Förderung für Regios für den Zeitraum 2018-2020 mit den drei Schwerpunktthemen Siedlungsentwicklung und Nachverdichtung, Freiraum und Landschaft sowie Regionale Zusammenarbeit.“

## **Punkt 7 – Genehmigung von Rechtsgeschäften**

### **a) Verkauf GST-NR 9283/4 GB Nenzing an Geiger Technik GmbH**

Die Geiger Technik GmbH beabsichtigt die Erweiterung des Gewerbebetriebes und benötigt hierfür dringend das GST-NR 9283/4 GB Nenzing als Zufahrt und Lagerfläche. Das GST-NR 9283/4 mit 274 m<sup>2</sup> ist der Rest der ehemaligen Wegverbindung entlang der ÖBB-Trasse und diente früher deren Erschließung.

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes und Vorschlag von Bürgermeister Florian Kasseroler wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Die Marktgemeinde Nenzing verkauft das GST-NR 9283/4 GB Nenzing im Ausmaß von 274 m<sup>2</sup> zum Preis von € 150,--/m<sup>2</sup> an die Geiger Technik GmbH. Sämtliche Vermessungs- und Vertragserrichtungsgebühren sowie Nebenkosten trägt die Käuferin.

## **Punkt 8 – Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2017 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG**

Bürgermeister Florian Kasseroler präsentiert den vorliegenden Rechnungsabschluss 2017 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG. Demnach schloss der vorliegende Rechnungsabschluss mit einer Gebarungssumme von € 192.440,53 ab. Der Abgang aus der laufenden Gebarung beträgt € 132.840,31. Die Einnahmen resultieren aus laufenden Pachtverrechnungen in Höhe von € 59.600,--. Die Ausgaben beinhalten im Wesentlichen den Schuldendienst mit € 190.589,58 (Tilgung € 149.780,18 und Zinsen € 40.809,40). Aus dem Vorjahr wurde der Überschuss mit € 23.140,42 vorgetragen. Das Betriebsanlagevermögen weist zum Stichtag einen Wert von € 2.710.556,21 auf. Zum 31.12.2017 beträgt das Abdeckungserfordernis € 109.699,89.

GR Hannes Hackl (Wir für Nenzing – Volkspartei und Parteifreie) merkt an, dass ihm bei der Genehmigung des Rechnungsabschlusses der GIG wohler wäre, wenn dieser vom Prüfungsausschuss geprüft worden wäre. Bürgermeister Florian Kasseroler sichert ihm zu, dass künftig der Rechnungsabschluss der GIG gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss der Gemeinde vorgelegt wird.

Mag. Elisabeth Meier (Wir für Nenzing – Volkspartei und Parteifreie) teilt dazu ergänzend mit, dass ihr als Obfrau des Prüfungsausschusses der Rechnungsabschluss 2017 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG am 2. August übermittelt wurde. Da sie aus ökonomischen Gründen keine gesonderte Sitzung für die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG einberufen habe und erst im November die nächste Sitzung geplant ist, sei keine Prüfung des Rechnungsabschlusses 2017 durch den Prüfungsausschuss erfolgt. Ohne Prüfung durch den Prüfungsausschuss könne sie aber dem Rechnungsabschluss 2017 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG nicht zustimmen.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst die Gemeindevertretung anschließend mit 24: 2 Stimmen (Mag. Elisabeth Meier und Johann Beck) den Beschluss, den Rechnungsabschluss der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG für das Jahr 2017 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

### **Punkt 9 – Vorlage des Jahresabschlusses 2017 der Senioren-Betreuung Nenzing GmbH**

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass der allen GemeindevertreterInnen übermittelte Rechnungsabschluss 2017 der Senioren-Betreuung Nenzing GmbH am 3.7.2018 von der Generalversammlung genehmigt wurde. Die Betriebsleistung betrug 2017 € 3,06 Mio., was einer Steigerung von rund 10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der effektive Geldbedarf belief sich auf € 238.154,61, der sich durch die im Gemeindevoranschlag und im Rechnungsabschluss enthaltene Abgangsdeckung finanziert.

Er verweist weiters darauf, dass der Rechnungsabschluss nicht von der Gemeindevertretung zu genehmigen, sondern dieser lediglich zur Kenntnisnahme vorzulegen ist.

### **Punkt 10 – Anfragebeantwortung zur Betriebserweiterung Kessler bewegt's**

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde von Christoph Seeberger und Elfriede Ribbers von der Fraktion echt.nenzing grüne und parteifreie eine Anfrage zur Betriebserweiterung der Kessler bewegt's GmbH gestellt. Die meisten Fragen sind im aufliegenden Konvolut „Antworten zum Fragenkatalog bzgl. Erweiterung Betriebsgelände Galina sowie Gesteinsabbau und Bodenaushubdeponie „Buachholz“ der Kessler bewegt's GmbH durch die Agrargemeinschaft Nenzing und die Agrargemeinschaft Beschling-Latz sowie die Kessler bewegt's GmbH“ beantwortet. Die an ihn direkt gerichteten Fragen beantwortet Bürgermeister Florian Kasseroler wie folgt:

1. Werden die einzelnen Gremien der Marktgemeinde Frastanz ebenfalls frühzeitig von den Plänen informiert? Ja
2. Wird die Marktgemeinde Frastanz als Hauptbetroffene zukünftig belastete Gemeinde in den Entscheidungsprozess miteingebunden werden?

Betreffend dem Gesteinsabbau und der Bodenaushubdeponie ist die zuständige Behörde die Bezirkshauptmannschaft Bludenz und eine Einbeziehung der Marktgemeinde Frastanz im Zuge der Behördenverfahren obliegt der BH Bludenz.

Für die Erweiterung des Betriebsgeländes in der Galina ist eine Umwidmung und Herausnahme aus der Landesgrünzone und somit eine Umwelterheblichkeitsprüfung erforderlich. Im Rahmen des Auflageverfahrens besteht für alle Nachbargemeinden die Möglichkeit zu einer Stellungnahme.



3. Wird eine mögliche Befangenheit einzelner Gemeindevertretungsmitglieder juristisch geprüft? Nein
4. Kann die Erhöhung der Abbaumengen und Einbaumengen der Kessler bewegt's GmbH ohne Zustimmung der Marktgemeinden Nenzing und Frastanz auch zukünftig erfolgen? Diese Entscheidung obliegt der BH Bludenz als zuständige Behörde.

## **Punkt 11 – Stellungnahme zu Anträgen gemäß § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz**

### **a) Abhaltung einer Volksabstimmung zur Erweiterung Fa. Kessler, Galina**

Nach der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde von den Gemeindevertretern Simon Breuss, Peter Schmid und Jasmine Schindler der Antrag zur Abhaltung einer Volksabstimmung betreffend die Erweiterung der Fa. Kessler in der Galina eingebracht.

In Absprache mit allen politischen Fraktionen und den Antragstellern wurde in weiterer Folge besprochen, den ausgearbeiteten Fragenkatalog allen GemeindevertreterInnen zur Verfügung zu stellen und innerhalb gebotener Frist eine Informationsveranstaltung im Betriebsgelände der Fa. Kessler abzuhalten. Dort besteht dann Gelegenheit vor Ort auf die bereits beantworteten Fragen einzugehen bzw. vertiefende und neu hinzu gekommene Fragen zu erörtern. Nach Möglichkeit soll auch ein Vertreter von Besch und Partner, die das Verkehrskonzept erstellt haben, anwesend sein.

Wenn die politischen Fraktionen zur Überzeugung gelangen, dass sämtliche Fragen ausreichend beantwortet und damit die Grundlagen für eine Entscheidung, ob eine Volksabstimmung abgehalten werden soll oder nicht, vorliegen, wird der gegenständliche Antrag in einer der nächsten Sitzungen zur Abstimmung gelangen.

Peter Schmid (FPÖ und Parteifreie) dankt Bürgermeister Florian Kasseroler sowie den beiden Agrargemeinschaften und der Fa. Kessler bewegt's GmbH für die ausführliche Beantwortung der Fragen.

Für Simon Breuß (FPÖ und Parteifreie) ist wichtig, dass neben den GemeindevertreterInnen auch die Bevölkerung informiert wird und weiß, was auf sie zukommt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vertagung des Antrages auf Abhaltung einer Volksabstimmung zur Erweiterung der Fa. Kessler bewegt's in der Galina auf eine der nächsten Gemeindevertretungssitzungen.

## **Punkt 12 – Allfälliges**

GR Hannes Hackl teilt mit, dass Mag. Elisabeth Meier aufgrund anstehender familiärer Änderungen an den nächsten Gemeindevertretungssitzungen nicht teilnehmen kann. Er bedankt sich bei ihr für die geleistete Arbeit und wünscht ihr alles Gute.

Peter Schmid bedankt sich im Namen des Galinawaldvereines bei den Gemeinden Nenzing und Frastanz sowie der Agrargemeinschaft Nenzing und Edwin Gassner vom Bauamt für die geplante Errichtung der drei Rundwanderwege in der Galina.

Auf Anfrage von Johann Beck teilt Bürgermeister Florian Kasseroler mit, dass demnächst eine Einladung für eine Projektvorstellung der Volksschule Hofen in Frastanz ergeht.

Melitta Greußing erkundigt sich nach dem angekauften gebrauchten Feuerwehrauto für die Feuerwehr Gurtis. Bürgermeister Florian Kasseroler erklärt, dass die Ortsfeuerwehr Gurtis schon längere Zeit auf der Suche nach einem günstigen gebrauchten Feuerwehrauto ist. Auf Drängen der Ortsfeuerwehr Gurtis wurde ein Fahrzeug von der Feuerwehr Gerasdorf erworben. Nach der Abholung durch die Feuerwehr Gurtis stellte sich heraus, dass das Fahrzeug in einem schlechteren Zustand ist als von der Verkäuferin behauptet wurde. Derzeit wird geprüft, ob die Anschaffungskosten inklusive der notwendigen Reparaturen den vom Gemeindevorstand genehmigten Betrag von € 40.000,-- nicht übersteigen.

Von Christoph Seeberger wird die Einführung einer Bürgerfragestunde vor den Gemeindevertretungssitzungen angeregt. Bürgermeister Florian Kasseroler erwidert, dass es diesbezüglich unterschiedliche Erfahrungen gibt. Sollte tatsächlich Bedarf hierfür festgestellt werden, könne man gerne darüber diskutieren.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bürgermeister Florian Kasseroler für die konstruktiven Diskussionen und wünscht allen noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Der Vorsitzende:  
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:  
Hannes Kager